



Kriegen sich zwei Glatzen in die Haare

Rosenfeld/Fulda – Am 05. März begeisterte Eckart von Hirschhausen 3000 Gäste in der Kongresshalle des Esperanto Fulda mit seinem Programm „Endlich!“. Eine Besonderheit war, dass er sein Auditorium dazu aufrief, beim nächsten Friseurbesuch die Haare für die BVZ Charity-Aktion „Rapunzel“ zu spenden. Der Erlös fließt seiner Stiftung HUMOR HILFT HEILEN zu, welche für mehr therapeutisches Lachen und heilsame Stimmung im Krankenhaus sorgt.

„Kriegen sich zwei Glatzen in die Haare“... so oder so ähnlich hätte Eckart von Hirschhausens Aufruf zur Teilnahme an der Haarspendenaktion „Rapunzel“ anlässlich seines Bühnen-Programms in Fulda lautieren können. Doch der Reihe nach!

Nachdem der BVZ bereits letztes Jahr entschieden hatte, den Erlös der nächsten Rapunzel-Versteigerung der Eckart von Hirschhausen-Stiftung HUMOR HILFT HEILEN zukommen zu lassen, haben Ramona Rausch, Geschäftsführerin BVZ und die Stiftung gemeinsam überlegt, wie noch mehr Spender gefunden werden können. Eckart von Hirschhausen war sehr angetan von der Idee und rief in seiner ausverkauften Show zur Haarspende für die Rapunzel-Aktion auf. Im Vorfeld dazu hatte der Kabarettist bereits in einer eigens dafür aufgenommen Videobotschaft seine Facebook-Fans über die Aktion informiert und über Hintergründe aufgeklärt; das Video wurde bis heute mehr als 2.600 mal geteilt. Gesagt, getan. Eckart von Hirschhausen gelang es, die Begeisterung seines Publikums für seinen Auftritt auf „Rapunzel“ zu übertragen. So sorgte er dafür, dass das Team des BVZ, das im Foyer am Informationsstand Interessierten Rede und Antwort stand und Informationsmaterial verteilte, alle Hände voll zu tun hatte. Da kamen Großmütter, die erzählten, dass sie noch immer ihren alten Zopf von früher hätten, Mütter, deren Töchter sich die Haare gerne schneiden lassen und spenden wollten und zahlreiche Besucherinnen, die meinten: „Hätte ich das nur früher gewusst, ich habe meine Haare letztes Jahr schneiden lassen.“ „Dieser Abend und die Reaktionen haben uns einmal mehr überzeugt, dass es viele Menschen gibt, die ihre Haare gerne spenden würden, aber viel zu wenige wissen, dass das überhaupt möglich ist oder wo sie ihre Haare hinschicken können. Darum sind medienwirksame Kooperationspartner wie Eckart von Hirschhausen so wichtig, um unsere Message und Intention zu transportieren und einem breiten Publikum zugänglich zu machen“, freut sich Ramona Rausch sichtlich über diesen erfolgreichen Abend.

Für Begeisterung sorgte aber natürlich vor allem Eckart von Hirschhausen selbst, der sich auf der Bühne Fragen zur Zeit und Endlichkeit stellte, der weder vor Botox noch vor Anti-Aging-Cremes oder dem aktuell grassierenden Ernährungswahn Halt machte, immer gespickt mit medizinisch sinnvollen und wissenswerten Informationen, die einen zum Lachen brachten, aber auch zum Nachdenken über das eigene Leben und die möglicherweise verschwendete Zeit anregten. 3000 Menschen lachten gemeinsam in der ausverkauften Halle des Esperanto, 3000 Menschen haben von „Rapunzel“ gehört. Wenn nur einige von ihnen die Idee weiter kommunizieren und ihren Familien, ihrem Friseur oder Kollegen davon

PRESSEMITTEILUNG ZHP



erzählen, dann ist das ein großer Schritt in Richtung Aufklärung und Enttabuisierung des Themas Haarausfall. Und wenn dann noch Haare gespendet werden, freut sich nicht nur der BVZ, sondern vor allem auch die Stiftung HUMOR HILFT HEILEN, welcher der Erlös zugutekommt. Die Stiftung kann mit diesem Geld u.a. Clownsvisiten für Krankenhäusern oder Humorworkshops für Ärzte und Pflegekräfte finanzieren. Denn, so Hirschhausen, „Gesunde können sich krank lachen - und Kranke gesund. Professionelle Clowns bringen Leichtigkeit, muntern kleine und große Patienten auf und stärken Hoffnung und Lebensmut. Also in etwa das, was auch gut gemachter Haarerersatz vermag.“

Der Vorstand des BVZ bittet Sie, auch weiterhin Ihre Kunden über Rapunzel zu informieren und Haarspenden zu sammeln. Damit das Rekordergebnis vom letzten Jahr mit 100 Kilo in 2018 übertroffen wird!

4.225 Anschläge inkl. Leerzeichen, ohne technische Daten

Text und Bild (bei Nennung der Copyrights) honorarfrei zum Abdruck frei gegeben. Bei Veröffentlichung Beleg erbeten. Copyrights: BVZ / Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: BVZ
Bildunterschrift: v.l.n.r.: Daniela Dajek (Salon Pitsch), Nicole Bernardo (Salon Pitsch), Eckart von Hirschhausen (Humor Hilft Heilen), Ramona Rausch (BVZ), Sylvia Mekelburg (BVZ)

Informationen zum Verband

Der Bundesverband der Zweithaar-Spezialisten e.V., kurz BVZ, wurde am 09.02.2004 gegründet. Der Verband mit Sitz in Rosenfeld vertritt und fördert die wirtschaftlichen Belange von mittlerweile 303 Mitgliedern mit rund 367 Betrieben aus dem Bereich Zweithaar. Diese Betriebe und damit auch der Verband beschäftigen sich mit der gesamten Bandbreite der Zweithaarbranche, von der krankheitsbedingten Verwendung von Zweithaar bis hin zur modischen Komponente des Zweithaars als trendiges Accessoire. Darüber hinaus sind Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, so wie die neu ins Leben gerufene und vom BVZ zu verantwortende Weiterbildung zur „Geprüften Fachkraft für Zweithaar“ ebenso Bestandteil der Verbandsaufgaben wie die Einführung einer vergleichbaren Zertifizierung der Mitgliedsbetriebe, um einen hohen und homogenen Qualitätsstandard innerhalb des BVZ sicherzustellen zu können. Weitere Informationen unter www.bvz-info.de

Stand November 2017

Bundesverband der Zweithaar-Spezialisten e.V.

Geschäftsstelle BVZ

Rainer Seegräf (Vorsitzender)

Balingen Str.17

72348 Rosenfeld

Tel. 0700 / 0000 2226

E-Mail: rainer.seegraef@bvz-info.de

Anja Sziele (Pressekontakt)

Infanteriestr. 11a, B2

80797 München

Tel: 089 / 203003 261

E-Mail: anja@anjasziele.de

Geschäftsstelle BVZ. Ramona Rausch (Geschäftsführerin)

Balingen Str.17 72348 Rosenfeld. Tel. 0700 / 0000 2226. E-Mail: mail@bvz-info.de

München, März 2018